Informationsblatt der Gemeinde Lamerdingen

Zwischen Gennach & Singold

Mit den Ortsteilen Dillishausen, Großkitzighofen und Kleinkitzighofen

223. Ausgabe Oktober 2022 - erscheint monatlich - Herausgeber Gemeinde Lamerdingen

www.lamerdingen.de

Neues aus unserer Gemeinde

Liebe Bürgerinnen und Bürger, dieses Jahr fanden die Bürgerversammlungen in Großkitzighofen und in Dillishausen statt. Über Ihre zahlreiche Teilnahme, jeweils mehr als 50 Personen, habe ich mich sehr gefreut. Denn gerade der offene Dialog bringt uns alle gemeinsam weiter. Ihre Anliegen werden wir zeitnah im Gemeinderat behandeln. Die wichtigsten Inhalte der Bürgerversammlung haben wir für Sie auf den Seiten 2 bis 5 zusammengefasst.

Ein tolles Projekt für uns alle ist fertiggestellt – Ruhebänke für unsere Dörfer: zwei pro Ortsteil. Diese laden zum Verweilen und zur Rast ein. Die Standorte und Fotos mit den ehrenamtlichen Helfern finden Sie auf Seite 10.

Die Tiefbauarbeiten für das Glasfasernetz sind baulich weitestgehend abgeschlossen. Inzwischen sind auch die ersten Haushalte erfolgreich angeschlossen. Falls Sie doch noch einen Anschluss wünschen, empfehlen wir, das zeitlich befristete Angebot der LEW Tel NET zu nutzen – alle Infos auf Seite 14.

Diese Ausgabe beinhaltet viele interessante Themen – ein Blick ins Heft lohnt sich. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Stöbern.

Ihr Bürgermeister Manuel Fischer

Am 13. und 15. September fanden die diesjährigen

Bürgerversammlungen

statt.

Wir danken allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich die Zeit genommen haben, für ihre Teilnahme! Für alle, die verhindert waren, haben wir die wichtigsten Informationen auf den nachfolgenden Seiten zusammengefasst.

Viel Spaß beim Lesen!

In diesem Jahr wurden die Termine für die Bürgerversammlungen erstmals in jedem Ortsteil auch auf Plakaten angekündigt.

Bürgerversammlung im Gasthof Völk, Dillishausen — Foto: Anika Kimmerle

Bürgerversammlung im Schützenheim in Großkitzighofen — Foto: Simone Specht

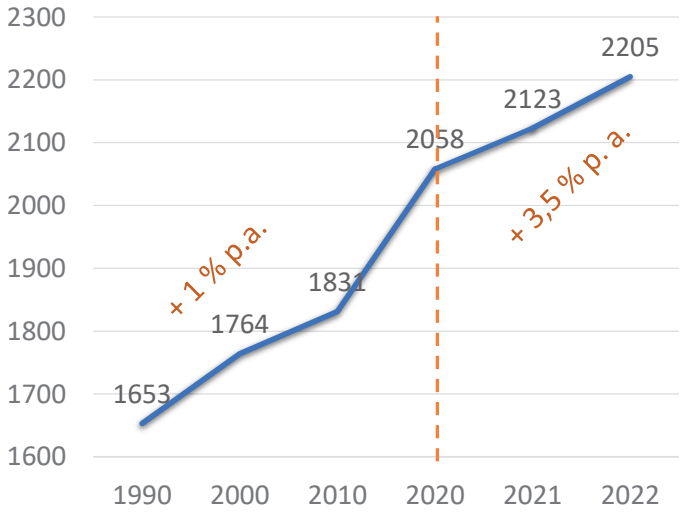
Hier eine Zusammenfassung der Folien aus der Bürgerversammlung

Bevölkerungsentwicklung
(in Klammern Zahlen Vorjahr)

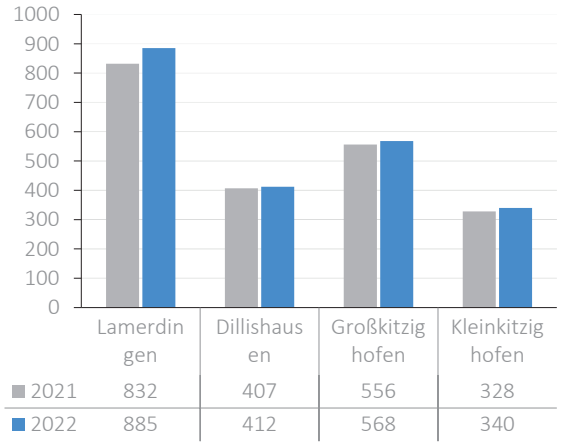
Einwohnerstand zum 30.06.2012: 1.837
Einwohnerstand zum 30.06.2022: 2.205

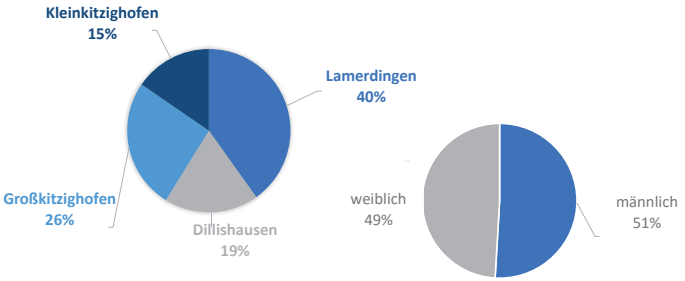
Zuzüge: 165 (155)
Wegzüge: 98 (100)
Geburten: 32 (26)
Sterbefälle: 16 (15)

Ausländische Mitbürger:
128 Menschen aus 31 Nationen
Ukraine: Zuzug 16, aktuell 9



Bevölkerungsentwicklung
(Stichtag 30.06.21)





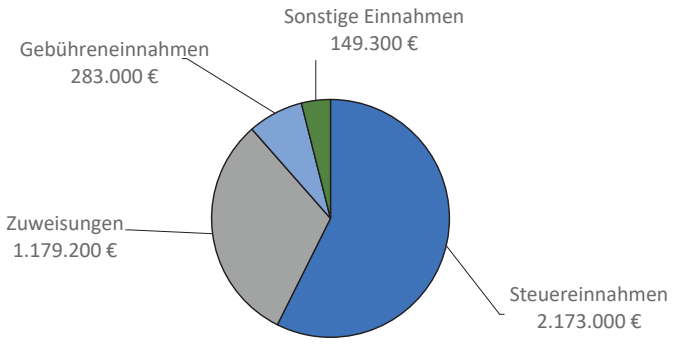
Schüler und Kindergartenkinder

Grundschule	**2020/ 2021**	**99**
	2021/ 2022	**99**
Mittelschule	**2020/ 2021**	**33**
	2021/ 2022	**34**
	keine aktuelleren Zahlen, da Stichtag 01.10.	
Realschule	**2021/ 2022**	**63**
	2022/ 2023	**60**
Gymnasium	**2021/ 2022**	**39**
	2022/ 2023	**42**
Kindergartenkinder	**2020/ 2021**	**110**
	2021/ 2022	**114**
	13 unter 3-jährige Kinder,	
	5 I-Kinder, 2 Hortkinder nachmittags	

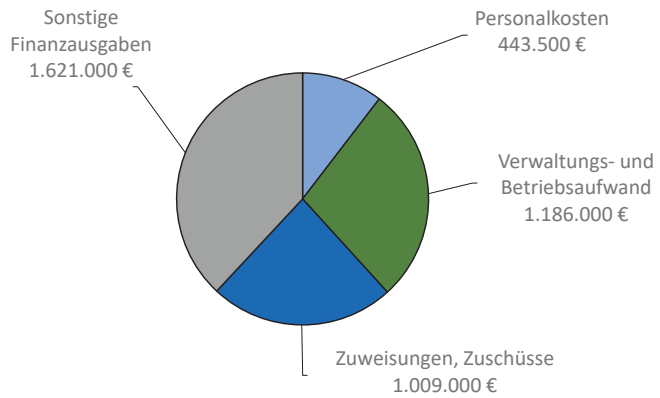
Einnahmen und Ausgaben 2021 und 2022

Einnahmen und Ausgaben	2021	2022
Gesamt	**5.836.000 €**	**8.153.000 €**
Verwaltungshaushalt	4.456.600 €	4.265.100 €
Vermögenshaushalt	1.379.400 €	3.887.900 €
Rücklagenentnahme	ca. 40.000 €	608.500 €
Rücklagen 31.12.	ca. 720.000 €	111.500 €
Darlehensaufnahme	(gepl.: 1,4 Mio. €) 0 €	1.562.600 €
Schuldenstand 31.12.	1.676.907 €	3.100.607 €

Verwaltungshaushalt – Einnahmen 2021



Verwaltungshaushalt – Ausgaben 2022



Schulden

Schuldenstand 01.01.2022
1.676.907 €

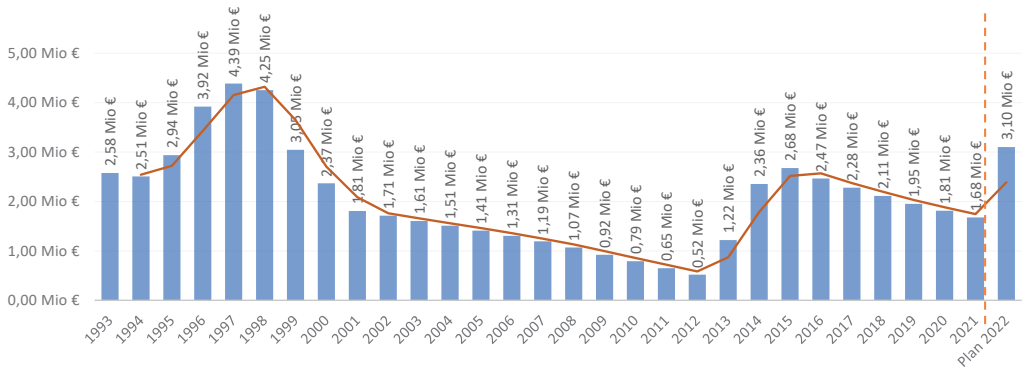
Darlehenaufnahme 1.562.600 €
Tilgungen 138.900 €

Schuldenstand 31.12.2022
3.100.607 €

pro-Kopfverschuldung von 1.406 €
(Vorjahr 791 €)

VGem-Bereich 788 €
(Vorjahr 939 €)
Landkreis 2018 853 €
Bayern 2020 635 €

Schuldenentwicklung



Abgeschlossene und geplante Maßnahmen

Infrastruktur:
- Neubau Gehweg Lindensteige
- Busproblem gelöst
- Fußgängerbrückensanierung
- 720m Radwegverlängerung
- 60x Straßenbeleuchtung

- Glasfaserausbau
- Feuerwehr: Schlauchanhänger
- Wiederanpflanzung Eschenlohmühle
- Turmuhren digitalisiert Pfarrkirche St. Peter und Paul

Abgeschlossene und geplante Maßnahmen

- Neubaugebiet Dillishausen-Süd

Projekt Ruhebänke – Hier treffen wir uns...
- Förderung durch ILE Regionalbudget
- Ehrenamtliche Unterstützung

Das Projekt Ruhebänke stellen wir Ihnen auf Seite 10 vor.

Mir g'hearn z'amm.
Integrierte Ländliche Entwicklung
zwischen Lech und Wertach

Unterstützungsmaßnahmen:
- Innentüren Schützenheim Großkitzighofen
- Neuanlage Sportplatz FSV Lamerdingen
- Dorfbrunnensanierung

Energie:
- Erneuerbare Energien der Gemeinde Lamerdingen: 11 Anlagen, Leistung ca. 190 kWp
  2021: Erzeugung 177.000 kWh, Einspeisung 128. 000 kWh,
  Eigenverbrauch 49.000 kWh
  Batteriespeicher: 10,5 kWh je in Gemeindekanzlei & KiTa
  Stetiger Ausbau PV-Anlagen vorgesehen
- Beitrag zur Energieeinsparung
  95% der Straßenbeleuchtung = sparsame LED-Technik
  → 60 % Ersparnis
  Austausch Beleuchtung KiTa St. Martin vorgesehen
  Heizungsaustausch Mehrzweckgebäude Dillishausen
  Modernisierungs- und Energieeinsparmaßnahmen
  Wasserwerk

Soziales

- **KiTa St. Martin:**
  Neues Leitungsteam
  Erweiterungsbaueinweihung
  Ersatzbeschaffung Spielgeräte

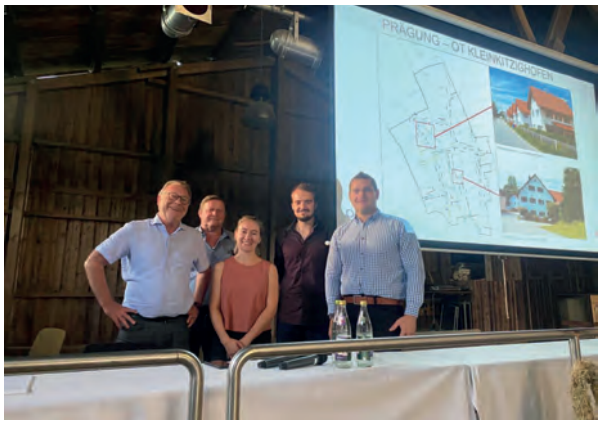
- **Ukraine Flüchtlinge**
  Aktive Unterstützung

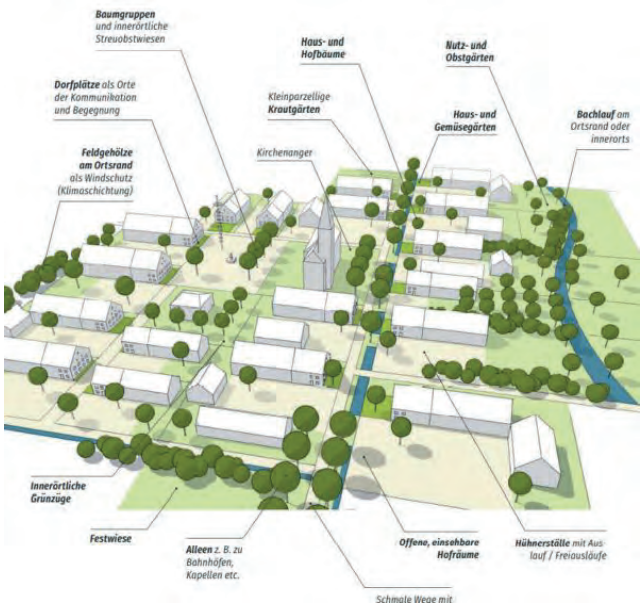
Sonstiges

- Sanierung Gemeindekanzlei
  Einen ausführlichen Bericht mit Fotos finden Sie auf Seite 9.

Sonstiges

- Auftakt Ortsentwicklungsplanung / Rahmenplanung





Weitere geplante Maßnahmen

- Vergabe weiterer Bauplätze Dillishausen-Süd
- Rahmenplanung / Ortsentwicklungskonzept
- Glasfaserausbau Aussiedler
- Verkaufsautomat für heimische Anbieter
- Ausweisung neuer Baugebiete
- Fußgängerbrückenneubau

Strategisch:

- Mehrgenerationenhaus
- VR-Bank Anwesen
- Kinderbetreuung
- Sanierung Kläranlage

Bericht aus der 38. Gemeinderatssitzung vom 05.09.2022

zusammengefasst von Barbara Bayer

Bauangelegenheiten:

Antrag auf Verlängerung einer Baugenehmigung:
Das gemeindliche Einvernehmen wird nicht erteilt:

- Um- und Anbau eines ehemaligen, landwirtschaftlichen Anwesens in drei Wohnungen mit Garage, Abstellraum und Carport, Fl.-Nr. 60 der Gem. Lamerdingen, Molkereistraße 15

Antrag auf Baugenehmigung:
Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt:

- Umbau und Sanierung ehem. Hofstelle, Ausbau Wirtschaftsteil zur Wohneinheit, insg. 2 WE, Fl.-Nr. 5, Gem. Großkitzighofen, Schulweg 7

Energetische und hygienische Modernisierungsmaßnahmen am Wasserwerk Großkitzighofen Auftragsvergabe

Im gemeindlichen Wasserwerk in Großkitzighofen stehen mehrere dringliche Umbaumaßnahmen an. Eines der beiden 2.000 Liter Ausdehnungsgefäße ist defekt. Mit einer 3KW Pilotpumpe könnte das Gesamtvolumen beider Gefäße auf 1.500 Liter reduziert werden. Dies ergäbe eine Ersparnis von rund 13.000 € brutto für ansonsten notwendige Ersatzbeschaffungen. Zudem könnte mit der Pumpe der Strombedarf um jährlich ca. 7.000 kWh gesenkt werden. Ebenso steht die Wasseruhr zum Austausch an. Die Kosten sind mit ca. 2.000 € netto veranschlagt. Für die geplanten Maßnahmen wurden erste Angebote mit knapp 23.000 € brutto eingeholt.
Der Gemeinderat Lamerdingen beschließt, die Umbaumaßnahme an den wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben.

Sanierung/Herstellung von Revisionsschächten Auftragsvergabe

Das Ing.-Büro Moser aus Kaufbeuren hat für die Verwaltungsgemeinschaft Buchloe, Tiefbauverwaltung, eine Ausschreibung zur Herstellung von Kanal-Hausanschlüssen bis zum Ende des Jahres 2023 erstellt. Dazu hat nur die Buchloer Firma Gabriel ein Angebot abgegeben. Das Ing. Büro Moser empfiehlt die Auftragsvergabe für die besonders aufwendigen Hausanschlüsse an die Firma Gabriel. Die einfachen Kanal-Hausanschlüsse sollen weiterhin mit dem Baggerbetrieb Kirschner aus Amberg ausgeführt werden.
Der Gemeinderat beschließt, dass die Firma Gabriel mit der Herstellung von technisch anspruchsvolleren Revisionsschächten und Firma Baggerbetrieb Kirschner aus Amberg mit einfachen Kanal-Hausanschlüsse beauftragt wird.

Festlegung Betriebskostenpauschale für das Mittagessen in der KiTa St. Martin

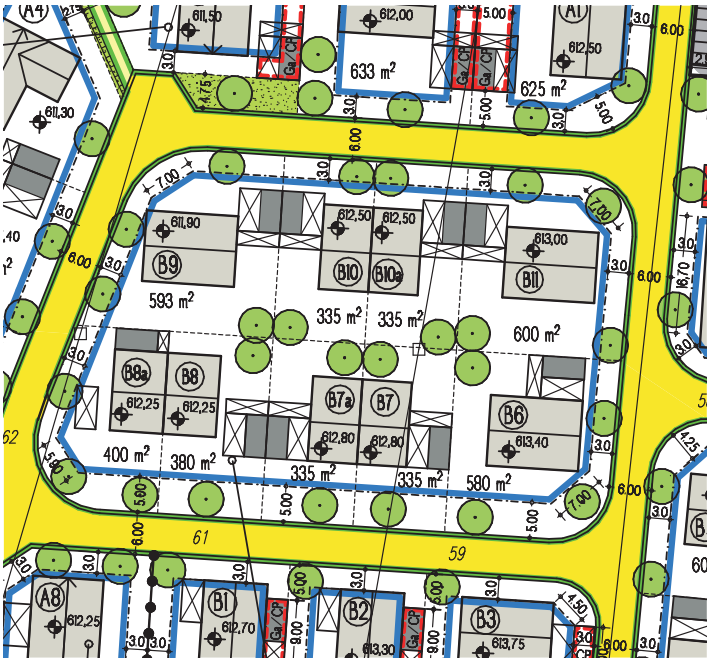
Bisher erfolgte im Kindergarten St. Martin in Lamerdingen die Essenausgabe durch eine Hauswirtschaftskraft. Dazu wurde den Eltern eine entsprechende Hauswirtschaftskostenpauschale von zuletzt 1,75 € pro Essen in Rechnung gestellt. Auf Anregung des KITA-Zentrum St. Simpert wird seit kurzem die Essensausgabe durch das pädagogische Personal erledigt, da auch dies als „pädagogische Arbeit“ anzusehen sei. Dies hat zur Folge, dass die Kosten für die Hauswirtschaftsfachkraft entfallen, die Kosten für die pädagogische Arbeitskraft nach Rücksprache mit der Gemeindeverwaltung wären durch die höheren Buchungszeiten gedeckt.
Der Gemeinderat Lamerdingen beschließt gemäß dem Vorschlag des KiTa-Zentrums St. Simpert, Augsburg, die Ausgabe des Mittagessens als pädagogische Arbeit anzusehen und keine Hauswirtschaftspauschale zu erheben. Eine Nebenkostenpauschale wird derzeit aufgrund der Geringfügigkeit nicht erhoben.

Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP)

Das Landesentwicklungsprogramm wird in einer Teilfortschreibung überarbeitet. Der Bayer. Ministerrat hat in seiner Sitzung am 02.08.2022 dem überarbeiteten Entwurf zugestimmt und das Bayer. Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie als oberste Landesplanungsbehörde beauftragt, dazu ein ergänzendes Beteiligungsverfahren nach Art. 16 Abs. 6 Bayer. Landesplanungsgesetz (BayLplG) durchzuführen.
Der Gemeinderat Lamerdingen beschließt, keine Stellungnahme im Rahmen des Beteiligungsverfahrens abzugeben.

Neubaugebiet „Dillishausen Süd“; möglicher Verkauf von Doppelhausgrundstücken an Stelle von Einzelhausplätzen

In nächster Zeit steht der Verkauf der zweiten Tranche der Bauplätze im Baugebiet „Dillishausen Süd“ an. Aufgrund der enorm gestiegenen Preise für den Hausbau sowie der stark angestiegenen Zinssätze für Baufinanzierungen und der hohen Nachfrage nach Bauplätzen wurden statt des einen bereits geplanten Doppelhauses, drei weitere von der Größe her geeignete Bauplätze im Bebauungsbereich innerhalb der Erschließungsstraße für eine Doppelhausbebauung überprüft. Aufgrund der Größe und des Zuschnitts kommen hierfür die Bauplätze B10, B11 und B7 in Betracht.



- Bei der Doppelhaushälfte B11a ist bei einer beispielhaften Doppelhaushälftendimensionierung von 7 x 12 m keine Garage, sondern lediglich ein Carport und Stellplatz möglich.
- Weiter wurden die Grundstücke B8/B8a, B6, B11 und B9 geringfügig von der Grundstücksgröße reduziert, um für die Bauplätze B10/B10a und B7/B7a eine ausreichende Größe für Doppelhäuser zu ermöglichen.

Der Gemeinderat diskutiert intensiv, ob alle drei vorgeschlagenen Doppelhäuser umgesetzt werden sollen. Aufgrund des ungünstigeren Schnittes des Baugrundstückes B11 wird beschlossen, dieses vorerst für eine Einzelbebauung zu belassen. Der Gemeinderat Lamerdingen beschließt, die Bauplätze B10 und B7 zur Bebauung mit Doppelhaushälften anzubieten. Bei der Vermessung sind die Grundstücke benachbarter Grundstücke entsprechend anzupassen.

Bekanntgaben, Wünsche und Anregungen

Gemeinderätin Jutta Jaser schlägt vor, künftig den kirchlichen Anzeiger im Gemeindeblatt zu veröffentlichen. Bürgermeister Fischer begrüßt den Vorschlag und teilt mit, dass eine Rücksprache mit dem Pfarrbüro gehalten wird.
Gemeinderat Helmut Herz würde es begrüßen, wenn für die Bürgerversammlungen mehr Werbung gemacht wird. Bürgermeister Fischer erklärt darauf, dass an allen gemeindlichen Anschlagstafeln, auf der Homepage, im Gemeindeblatt sowie in den lokalen Medien informiert wurde. Weiter sollen noch Plakate an den jeweiligen Ortseingängen aufgestellt werden.

Sanierung Ortsverbindungsstraße Großkitzighofen-Holzhausen, Bekanntgabe

Der Lamerdinger Gemeinderat hat sich zuletzt intensiv mit der Ortsverbindungsstraße von Großkitzighofen nach Holzhausen befasst. Auch aus Kostengründen hat der frühere Gemeinderat bisher eine Sanierung bzw. Ausbau immer wieder abgelehnt worden. Dennoch fand zu Beginn der Legislaturperiode im Herbst 2020 mit dem aktuellen Gemeinderat eine vor Ort Besichtigung statt. Der Rat kam nach längerer Diskussion überein, sich mit der Maßnahme erneut zu beschäftigen und Sanierungsoptionen zu eruieren. Parallel wurden staatliche Förderprogramme für einen Ausbau ausführlich geprüft. Eine Zuwendung gibt es bedauerlicherweise ausschließlich bei einem gemeindeübergreifenden Vollausbau bis Holzhausen in einer größeren Dimension von Straße und Bankett. In Gesprächen mit der Nachbarkommune wurde ein Vollausbau allerdings nicht für zeitnah umsetzbar erklärt.
Daher hat der Rat den Fokus auf die Sanierung des ersten Abschnittes in Großkitzighofen von der Landkreisstraßenkreuzung nach Süden bis zur Fischzuchtanlage gelegt. Der Gemeinderat hat darauf am 22.03.2022 das Ingenieurbüro mooser ingenieure aus Kaufbeuren mit der Erstellung einer Sanierungsplanung beauftragt. Weiter wurden im geplanten Bereich Baugrunduntersuchungen veranlasst und zur Lösungsfindung bzgl. der problematischen Straßenentwässerung Gespräche mit einem angrenzenden Eigentümer geführt. Am 27.06.2022 wurden die Sanierungsplanungen dem Gemeinderat vorgestellt. Auf Grundlage der Untersuchungsergebnisse wurden vom Ingenieurbüro in Zusammenarbeit mit der Tiefbauabteilung der VG Buchloe verschiedene Sanierungsvarianten und Kostenberechnungen ausgearbeitet. Die vorgestellten Varianten des ersten Abschnittes reichen von einer einfachen Teilsanierung (rund 270.000 €) bis hin zu einem nahezu vollständigen qualifiziertem Straßenvollausbau (rund 485.000 €).
In der Diskussion des Gremiums wurde der Sanierungsbedarf grundsätzlich erkannt. Die kostenintensivste und nachhaltigste Lösung ist nach wie vor aufgrund der finanziellen Haushaltssituation der Gemeinde nicht darstellbar. Eine einfache Oberflächensanierung mittels großflächiger Spritzdeckensanierung mit partiellen tiefgreifenden Unterbausanierungen ist aus technischen und wirtschaftlichen Abwägungen nicht zielführend. Ferner ist der derzeitige Bauzustand aus fachlicher Bewertung noch ausreichend und rechtfertigt derzeit keinen vollständigen Ausbau.
Aufgrund der vorgenannten Gründe wurde von den Ratsmitgliedern am 27.06.2022 einstimmig beschlossen, die Sanierungsplanungen momentan einzustellen. Die Maßnahme soll in die strategische Finanzplanung (5 Jahre oder später) aufgenommen werden. Der Bauhof wird jedoch einen Fugenverguss von schadhaften Stellen in der anstehenden Wintersaison beauftragen.

Lebensmittelautomaten durch den Maschinenring Information

Der Maschinenring hat die Gemeinde Lamerdingen bezüglich Verkaufsautomaten für regionale Produkte wie zum Beispiel Eier, Milch, Joghurt, Fleisch etc. informiert. Diese Automaten möchte der Maschinenring den Gemeinden zur Verfügung stellen. Die Gemeinde Lamerdingen wäre für die Standortsuche und -bereitstellung und eine Sicherstellung der Beschickung durch die Anbieter zuständig. Die teilnehmenden Anbieter bezahlen für ihre genutzte Fläche eine Miete an den Maschinenring. Es sollen regionale, hygienisch einwandfreie Produkte, die zuverlässig geliefert werden können, angeboten werden.
Die Räte bewerten die Aufstellung solcher Automaten durchweg positiv. Bürgermeister Fischer hat daraufhin einen Arbeitskreis gegründet, der das regionale Angebot und die Standortmöglichkeiten zeitnah prüfen wird.

Auftragsvergabe Büromöbel in der Gemeindekanzlei für Vorzimmer und Bürgermeisterbüro

Der Gemeinderat Lamerdingen hat in seiner Sitzung vom 23.05.2022 die Auftragsvergabe zur Sanierung und Neumöblierung der Gemeindekanzlei für das Vorzimmer und das Bürgermeisterbüro beschlossen. Die Büroausstattungen der Gemeindekanzlei Lamerdingen waren in die Jahre gekommen und erfüllten daher nicht die arbeitsschutzrechtlichen Vorgaben. So sind die Einrichtungsgegenstände bereits deutlich über 20 Jahre alt gewesen. Sie wurden vom vorherigen Gemeindekanzleistandort im VR-Bank-Gebäude übernommen und ins aktuelle Dorfhaus eingebaut.
Die Büros wurden nun unter Berücksichtigung des Arbeitsschutzes und der Digitalisierung in der Verwaltung modern und zeitgemäß eingerichtet.
Aufgrund des Zuschnittes der beiden Räume im Dorfhaus, konnte nur eine maßgefertigte Bedientheke mit Sichtschutzwand gewählt werden. Bei den restlichen Einrichtungsgegenständen handelt es sich um günstigere Standardausstattungsgegenstände. Die maßgefertigten Posten übernahm die Schreinerei Weber aus Gennach, die Standardbüroausstattung die Firma Ruf Bürotechnik, Kaufbeuren.
Die Kosten für das Vorzimmer in Höhe von insgesamt knapp 11.000 € teilen sich Verwaltungsgemeinschaft Buchloe mit

knapp 7.000 € sowie die Gemeinde mit rund 4.000 €. Für das Bürgermeisterbüro sind Kosten von rund 9.400 € angefallen. Die Kosten der Büroausstattung des Bürgermeisters obliegt der Kommune.
Ferner wurde in diesem Zuge das vorhandene Holzparkett durch die Fa. Gallasch aus Igling abgeschliffen und neu versiegelt. Die Räume wurden mit Farbe von Maler Roland Rucho aus Lamerdingen durch den gemeindlichen Bauhof weiß gestrichen. Die Firma Sengelaub aus Lamerdingen hat die teilweise Fensterfolierung sowie die Gestaltung und Ausführung der Bedientheke übernommen.
Das Team der Gemeinde Lamerdingen bedankt sich bei allen beteiligten Firmen, die durch ihre einwandfreien Arbeiten und erbrachten Leistungen zur gelungenen Umsetzung beigetragen haben. Mehr Informationen und Fotos der Räume finden Sie in dem Artikel auf der nächsten Seite.

Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB); Beteiligung als Nachbargemeinde durch Gemeinde Langerringen gem. § 2 Abs. 2 i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB; Aufstellung Bebauungsplan Nr. 39 „Erweiterung Gewerbegebiet Nord“- Bekanntgabe
Die frühzeitige Beteiligung im März 2022 sowie der jetzt vorliegende, neu überarbeitete Entwurf haben ergeben, dass durch die o.g. Bauleitplanung keine Belange der Gemeinde Lamerdingen betroffen sind, sodass durch Bürgermeister Fischer keine Einwände erhoben wurden.

5. Änderung Fächennutzungsplan und 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 17 „Östlich der Staatsstraße 2035“ Bekanntgabe
Auch in dieser erneuten Beteiligung des im Bauleitplanungsverfahren neu überarbeiteten Entwurfs hat Bürgermeister Fischer mangels Berührungspunkten für die Gemeinde Lamerdingen keine Einwände erhoben.

Betriebsausflug der Gemeinde Lamerdingen zum Kochelsee

Text: Barbara Bayer Fotos: Manuel Fischer, Simone Specht

29 Gemeindemitarbeiter, Gemeinderäte und Angehörige sowie 5 Kinder folgten der Einladung von Bürgermeister Manuel Fischer und trafen sich am 10.09.2022 zum gemeinsamen Betriebsausflug. Das Ziel war der Kochelsee mit anschließender Führung durch das Erlebniskraftwerk Walchensee. Gut bepackt mit leckerer Brotzeit und erfrischenden Getränken im Stauraum fuhr uns Frau Schwieren, Inhaberin des gleichnamigen Busunternehmens aus Kaufbeuren, sicher auf den regennassen Straßen zu unseren Zielen. Nach einer ersten Stärkung auf dem Parkplatz der Lechtalbrücke bei Schongau, ging es weiter zum Kochelsee. Dass das Wetter nicht gerade einladend und bei der Schifffahrt über den See durch die verregneten Scheiben kaum etwas zu sehen war, tat der guten Stimmung keinen Abbruch.
Nach dem Mittagessen in Schlehdorf brachte uns der Reisebus zum Erlebniskraftwerk Walchensee. Dort erwartete uns schon der erfahrene Gruppenführer, welcher uns durch die Schauräume und die beeindruckende Kraftwerksanlage führte. Fast 100 Jahre alt ist das Hochdruckspeicherkraftwerk, das 1938 zum geschützten Industriedenkmal erklärt wurde. Heute dient es dem Ausgleich von Stromspitzen, indem es sekundenschnell per Mausklick „zugeschaltet“ werden kann. Neben interessanten technischen Details für die Erwachsenen, gab es auch für die Kinder einiges zu sehen und auszuprobieren, z. B. wie man mit „Radeln“ Strom erzeugen kann. Im Kraftwerks-„Cafe“ konnten wir nach der Führung, vom Regen geschützt, noch eine Kaffeepause machen.
Auf der Rückreise haben wir einen Stopp beim Kloster Andechs zur Brotzeit eingelegt. Dort waren wir froh, dass wir den „Heiligen Berg“ rauf und auch runter ohne Regenguss laufen konnten. Auf der Rückfahrt nach Lamerdingen unterhielt man sich noch angeregt über den ereignisreichen Tag.

Blick in die Walchenseekraftwerksanlage

Die Teilnehmer vor dem Eingang zu den Schauräumen. Herr Weigl vom Walchenseekraftwerk (links im Bild, mit dem gemeindlichen Präsent) hat uns eindrucksvoll durch die Anlage geführt.

Neue Büroausstattung für gesundes und zeitgemäßes Arbeiten

Text: Manuel Fischer/Anika Kimmerle, Fotos: Simone Specht, Manuel Fischer

Modern und aufgeräumt präsentiert sich seit August die Gemeindekanzlei Lamerdingen. Das Vorzimmer und das Büro des Bürgermeisters wurden saniert: Nachdem die Büroausstattung in beiden Räumen bereits viele Jahre auf dem Buckel hatte und nicht mehr den heutigen Anforderungen an Ergonomie und Arbeitsplatzsicherheit entsprach, wurden die Büros im August neu eingerichtet und erfüllen nun die Anforderungen an einen modernen und gesundheitlich unbedenklichen Arbeitsplatz. So wird dank der neuen Schreibtische der vorgeschriebene Abstand zwischen Sitzplatz und Monitor eingehalten. Auch die verdrehte Sitzhaltung diagonal im Eck gehört der Vergangenheit an. Zudem sind die neuen Schreibtische höhenverstellbar und ermöglich so auch das rückenschonende Arbeiten im Stehen. Rückenschonend und eine gesunde Sitzhaltung unterstützend sind auch die neuen Bürostühle.

Nach Fertigstellung hat Bürgermeister Manuel Fischer, zugleich stellv. VG-Vorsitzender, seinen Buchloer Amtskollegen Bürgermeister Robert Pöschl als VG-Vorsitzenden durch die neu ausgestatteten Räumlichkeiten in der Lamerdinger Gemeindekanzlei geführt. Hier wurde die moderne und offene Gestaltung in den nun hellen Räumen hervorgehoben. Anstelle einer Schreibmaschine findet jetzt ein Arbeitsplatzscanner am Schreibtisch Anwendung, um die eingehende Post wie bspw. Rechnungen digital erfassen zu können.

Im Zuge der Neuausstattung wurde zudem in beiden Räumen der Parkett abgeschliffen und neu eingelassen sowie alle Wände gestrichen, so dass die Büros nun in neuem Glanz erstrahlen.

v. lks.: Michael Sengelaub, Manuel Fischer und Dominic Weber

v. lks.: Die Gemeindesekretärinnen Simone Specht und Viktoria Engelhart

v. lks.: Bürgermeister Robert Pöschl (Buchloe) u. Bürgermeister Manuel Fischer

Nachdem künftig die meisten Vorgänge digital erfasst und verwaltet werden, sind auch zwei große Schränke entfallen. Hier warten nun leere weiße Wände auf schöne Bilder.

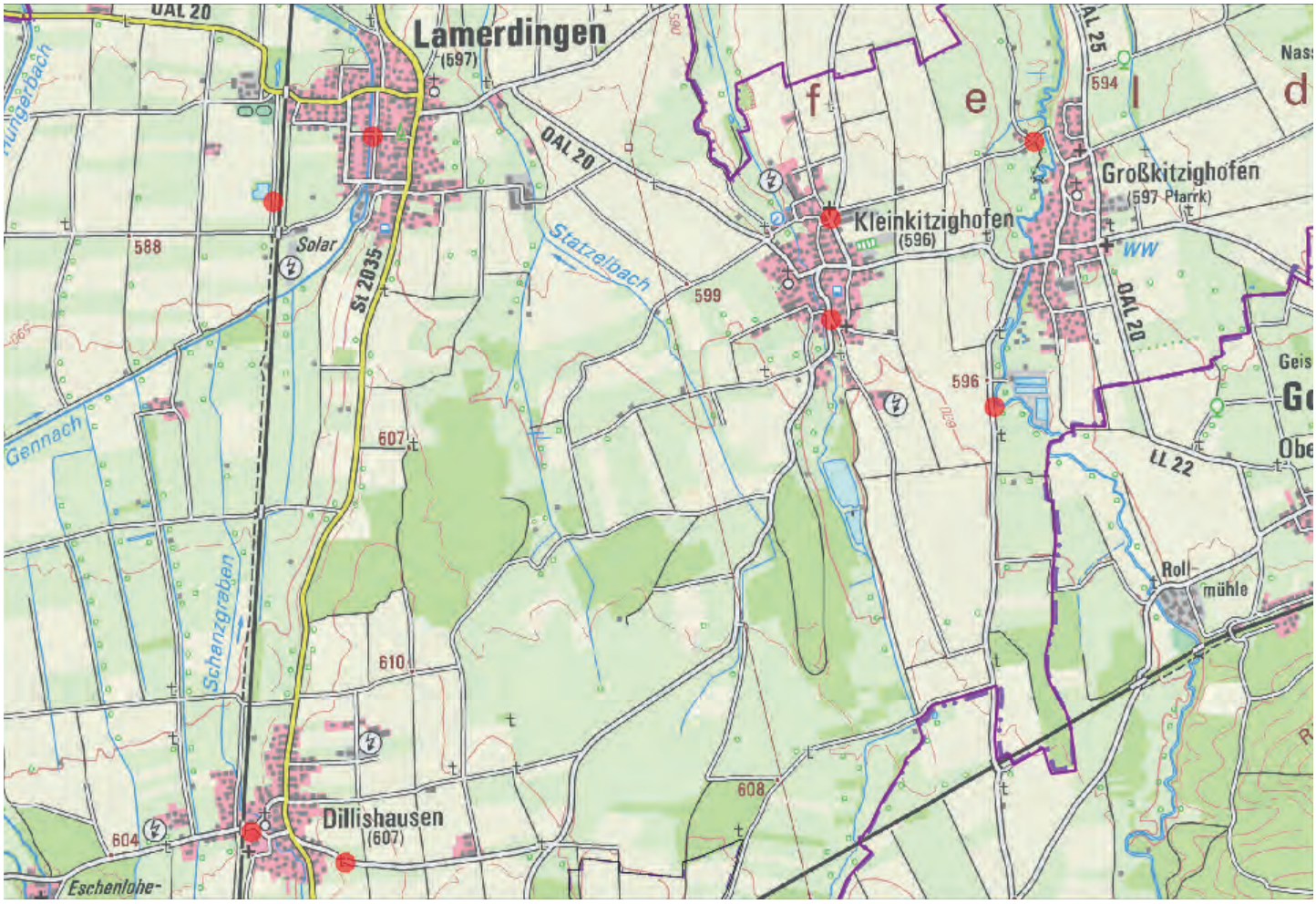
Aufruf:
Sie haben schöne Fotos von unseren Ortsteilen oder Detailfotos von ortseigenen Plätzen, z. B. Kirche, Brunnen etc., die man auf Leinwand drucken und aufhängen könnte? Dann lassen Sie uns diese doch zukommen: info@lamerdingen.de – vielleicht ziert schon bald Ihr Foto eine Wand in der Gemeindekanzlei. Bitte nur Fotos in Druckqualität senden und dazu schreiben, dass das Foto für einen Leinwanddruck verwendet werden darf. Einsendeschluss ist der 31.10.2022.

Einfach mal die Seele baumeln lassen – acht Ruheplätze laden zum Verweilen ein

Text: Anika Kimmerle Fotos: Manuel Fischer

Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen? In unserer Gemeinde gibt es seit kurzem neu geschaffene Plätze zum Rast machen, innehalten, verweilen: Insgesamt acht Sitzgruppen, bestehend aus Ruhebank, Tisch und je einer weiteren Sitzbank wurden an ausgesuchten Standorten installiert – je Ortsteil zwei. Neu gepflanzte Hecken sorgen dafür, dass man sich hier richtig wohl fühlen kann.
Damit macht 1. Bürgermeister Manuel Fischer sein Wahlversprechen wahr, in allen vier Ortsteilen Ruhebänke aufzustellen. Da das Projekt über das Regionalbudget von ILE gefördert wird, konnte die Idee sogar ausgebaut werden und statt der gewünschten Bänke wurden acht Sitzgruppen samt Tisch angeschafft und aufgestellt. Die Gesamtkosten in Höhe von rund 19.000 € brutto werden erfreulicherweise über das Regionalbudget der ILE zu knapp 60 % gefördert.
An dieser Stelle ein herzliches Danke an die ehrenamtlichen Helfer, die beim Aufbau geholfen haben! Zum Dank gab es bei den neu aufgestellten Sitzgruppen eine kleine Brotzeit, so wurden diese auch gleich zünftig eingeweiht!

Wo genau die Sitzgruppen stehen, haben wir Ihnen auf den Karten eingezeichnet.



Wir würden uns freuen, wenn die Plätze rege genutzt würden. Hier noch ein paar Ideen:

- Einfach mal den Picknickkorb packen, und den Tag beim Abendessen im Freien ausklingen lassen – vielleicht ja mit einer befreundeten Familie? Platz genug bieten die Sitzgruppen.
- Ein gutes Buch lesen
- Den Sonnenaufgang oder –untergang genießen
- Auf einen gemütlichen Ratsch treffen
- Für Karten- oder Gesellschaftsspiele an der frischen Luft
- ...wir sind sicher, Ihnen fällt auch eine gute Nutzungsmöglichkeit ein!

Mir g'hearn z'amm.
Integrierte Ländliche Entwicklung
zwischen Lech und Wertach

An der Fischzucht wurde ein großer Baum zur Ruhebank gepflanzt.

Die ehrenamtlichen Helfer in Lamerdingen bei der Ruhebank gegenüber der Gennach.

Die ehrenamtlichen Helfer aus Kleinkitzighofen errichten das Fundament an der Kapelle.

Die ehrenamtlichen Helfer im Dillishauser Pfarrgarten bei den Tiefbauarbeiten.

Die ehrenamtlichen Helfer aus Großkitzighofen an der Sitzgruppe in der Nähe der Fischzucht.

Am neu asphaltierten Radweg in Lamerdingen von Dillishausen kommend in Richtung FSV Lamerdingen wurde ein Rastplatz aufgebaut.

In der Bachstraße in Lamerdingen wurde der Rastplatz gegenüber der Gennach platziert.

Die Ruhebank in Dillishausen beim Kitzighofener Weg bietet bei gutem Wetter einen herrlichen Bergblick nach Süden.

Die Sitzgruppe beim Maibaumplatz in Kleinkitzighofen lädt alle Vorbeilaufenden und -fahrenden zum Rasten ein.

Die Sitzgruppe Nähe der Fischzucht in Großkitzighofen bietet einen wunderschönen Ausblick, teilweise mit Bergblick – deshalb wurde auch bei der zweiten Bank auf die Rückenlehne verzichtet um den Blick frei schweifen lassen zu können.

Die ehrenamtlichen Helfer aus Dillishausen an der Sitzgruppe im Pfarrgarten.

Die ehrenamtlichen Helfer aus Kleinkitzighofen an der Sitzgruppe bei der Kapelle.

Die ehrenamtlichen Helfer aus Großkitzighofen auf der Sitzgruppe am Stüberl.

Amtliche Termine und Öffnungszeiten

Gemeindekanzlei in Lamerdingen
Hauptstraße 1, 86862 Lamerdingen
Tel: 08248 216
info@lamerdingen.de

Öffnungszeiten

Dienstag	09:00 - 12:00	Uhr
Donnerstag	14:00 - 18:00	Uhr
Freitag	09:00 - 12:00	Uhr

Montag und Mittwoch geschlossen

Bürgersprechstunde
Donnerstag 17:00 - 18:00 Uhr

Die Seniorenbeauftragte erreichen Sie unter Tel. 08241 962650

Öffnungszeiten der Vereinsheime und Gasthäuser

Gasthaus Sonne Lamerdingen
Donnerstag und Freitag ab 17:00 Uhr u. nach Vereinbarung. Tel. 08248 371
Freitag ab 17:00 Uhr
Schnitzel mit Kartoffelsalat

Sportheim Lamerdingen
Stammtisch jeden Donnerstag ab 18:30 Uhr. Weitere Termine auf Ansage

Schützenheim Lamerdingen
Freitag ab 19:30 Uhr

Schützenheim Dillishausen
Freitag ab 19:30 Uhr
Sonntag ab 10:00 Uhr

Gasthof Völk Dillishausen
Tägl. ab 16:30 Uhr,
Sonn- und Feiertags Mittagstisch
Freitag Ruhetag, Tel. 08241 2796

Schützenheim Großkitzighofen
Freitag ab 19:30 Uhr

Pizzamobil in Lamerdingen
Freitag ab 10:30 Uhr - 18:30 Uhr
https://das-pizza-mobil.de
Tel. 0170 112 77 18

Wertstoffhof Lamerdingen:
Öffnungszeiten:
Samstag, von 9:00 bis 12:00 Uhr
+ Annahme von Grüngut u. Gartenabfällen zusätzl. Mittwoch von 17:00 - 18:00 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarrbüros
Tel: 08248 368

Dienstag	15:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch	08:00 - 12:00 Uhr

Wöchentliche Termine

jeden Montag
19:00 Uhr Gymnastikgruppe in Kleinkitzighofen/ Rücken-Aktiv mit Flexistab, Alte Schule
20:00 Uhr Musikverein Lamerdingen, Orchesterprobe im Probenraum

jeden Dienstag
19:30 Uhr SV "Almenrausch", Großkitzighofen, Schießabend

jeden Freitag
17:30 Uhr Jugendkapelle Gennach-Lamerdingen, Orchesterprobe im Probenraum
19:00 Uhr Schützenverein"Almenrausch" Großkitzighofen Schießabend
19:30 Uhr Schützenverein "Schützenlust Dillishausen" Trainingsabend mit Jugendtraining

Termine

30. September, Freitag
19:00 Uhr **Eröffnungsschießen**
Schützen Großkitzighofen

07. Oktober, Freitag
19:00 Uhr **Start Vereinsmeisterschaft**
Schützen Großkitzighofen

08. Oktober, Samstag
20:00 Uhr **Weinfest**
Musikverein Lamerdingen
Dorfstadel Lamerdingen

30. Oktober, Sonntag
09:00 Uhr **Veteranenjahrtag**
Dillishausen; Kirche, anschl. Versammlung im Gasthof Völk

11. November, Freitag
19:00 Uhr **Jahreshauptversammlung**
Schützen Großkitzighofen

Umstellung der Sommerzeit auf Winterzeit am Sonntag 30.Oktober
Die Uhr wird in der Nacht von Samstag auf Sonntag von 03:00 Uhr auf 02:00 Uhr zurückgestellt. Die Nacht ist also eine Stunde länger. Morgens wird es früher hell, dafür ist es aber abends früher dunkel.

Kirchliche Informationen

Kirchenanzeiger: Aufgrund der Kurzfristigkeit sowie Urlaubssituation im Pfarrbüro kann in dieser Ausgabe leider noch kein Kirchenanzeiger Einzug finden.
Erntedankfest: Am 2. Oktober 2022 werden in Kleinkitzighofen Minibrote nach der Wortgottesfeier (10.30 Uhr) angeboten.

Gemeinderatssitzungen:

Für den 17.10.2022 ist die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung geplant. Wir bitten zu beachten, dass die Terminangabe unter Vorbehalt ist und der jeweils nächste Sitzungstermin den örtlichen Anschlagtafeln sowie der Homepage der Gemeinde Lamerdingen entnommen werden kann.
www.lamerdingen.de

Grüne Karte:
Die Grüne Karte kann bis 28.10.2022 abgegeben werden. Diese beinhaltet, dass maximal 3 m³ Grüngut zur Abholung angemeldet werden können für einen Betrag von 20 Euro.

Sperrmüllkarte:
Das Fristende zur Abgabe der Sperrmüllkarten ist der 04.11.2022 bei Ihrer Gemeindekanzlei.

Die Gemeinde gratuliert zu runden Geburtstagen im August und September 2022

(ab 70.Geburtstag; 5 jähriger Turnus)

Dillishausen
Dieter Jocher, Nathalia Trautwein
Maria Jossy, Anna Sirch
Martha Schlemmer

Lamerdingen
Rita Nährer, Elisabeth Gossler
Magnus Thoma, Gerhard Schuler

Kleinkitzighofen
Johann Söldner

Großkitzighofen
Sebastian Frank

Falls Sie keine Veröffentlichung Ihres Jubiläums wünschen, melden Sie sich bei der Gemeinde.

Die Termine für November bis zum 17.10.2022 an Barbara Bayer unter 0172 7072680 oder info@atelierbayer.de melden. Änderungen vorbehalten!

WEINFEST

des Musikverein Lamerdingen e.V.

am Samstag 8.Oktober 2022 ab 20 Uhr im Dorfstadel Lamerdingen

Es unterhält Sie die Stadtkapelle Buchloe
Unser Dorfstadel wird für Sie beheizt
Für das leibliche Wohl ist gesorgt

EINTRITT FREI

Wir freuen uns auf Euch!

Euer Musikverein Lamerdingen e.V.

www.musikverein-lamerdingen.de

Großer Garagenflohmarkt

Haushaltsauflösung, Antiquitäten, alles rund ums Kind und vieles mehr!!

9. Oktober von 9 – 15 Uhr

in der Buchloerstraße 6 in Kleinkitzighofen

Dartmannschaft Lamerdingen

Im Sommer 2017 haben wir unseren Dartverein gegründet und mit einer Mannschaft begonnen. Aktuell spielen wir mit 3 Mannschaften im Ligabetrieb beim RDVA e.V..
Vergangene Saison konnten wir mit Lamerdingen 1 den 2. Platz in der B2 Liga absolvieren. Unser guter 2. Platz reichte uns am Ende der Saison zum Aufstieg in die A Liga. Lamerdingen 2 hat in einer starken C2 Liga den 4. Platz belegen können. Mit Lamerdingen 3 konnten wir erstmalig eine dritte Mannschaft melden. Gleich in der ersten Saison holten wir dann auch noch mit einer starken Leistung den 2. Tabellenplatz. Am 15.10.22 starten wir wieder in eine neue Saison mit einem Heimspiel im Schützenheim in Lamerdingen.

Über euren Besuch bei unseren Spielen würden wir uns sehr freuen.

Spiele im Oktober:

Lamerdingen 1 15.10.22, 20 Uhr
Lamerdingen 1 vs. Filou Fighters

Lamerdingen 2 22.10.22 20 Uhr
Lamerdingen 3 vs. Lamerdingen 2

Lamerdingen 3 22.10.22 20 Uhr
Lamerdingen 3 vs. Lamerdingen 2

Lamerdingen_Dartmannschaft

Jetzt anmelden: Kostenlose Kurse für Ehrenamtliche an Volkshochschulen

Auch in den kommenden Monaten setzt der Landkreis sein Angebot an kostenlosen Fortbildungen für Ehrenamtliche an den Ostallgäuer Volkshochschulen fort. Ehrenamtliche können sich ab Oktober 2022 zu Themen wie Instagram für Vereine, Stressmanagement für Ehrenamtliche oder Wissensmanagement im Verein informieren. Die Kurse werden von der Servicestelle EhrenAmt des Landkreises Ostallgäu finanziert.

Ausgewählte Referenten beantworten den Ehrenamtlichen dabei Fragen wie „Wie nutze ich Instagram für unseren Verein und was sind dabei die ersten Schritte?“, „Wie erkenne ich Stressfallen rechtzeitig und welche Entspannungstechniken unterstützen mich dabei im Gleichgewicht zu bleiben?“ oder „Wie kann ein Wissensmanagement gezielt und nachhaltig ein- und umgesetzt werden? Wie schafft man in einem Verein eine vernünftige Wissenskultur?“. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung bei der jeweiligen Volkshochschule nötig. z.B. für den Kurs „**Datenschutz im Verein am Samstag den 15.10. 2022 von 9:30 - 11:30 Uhr bei der VHS Buchloe.** Die Kontaktdaten für die Anmeldung und weiterführende Informationen sind zu finden auf www.ehrenamt-ostallgaeu.de/fortbildungen.html.

Stammtisch für ehrenamtliche Helfer im Landratsamt Ostallgäu

Für einen offenen Austausch unter ehrenamtlich Aktiven im Bereich Asyl und Integration bietet die Stelle für Kommunale Integration einen Stammtisch an. Der nächste Stammtisch findet am Dienstag, 20. September 2022, ab 19 Uhr im Saal Aggenstein im Landratsamt statt.

Eingeladen sind alle, die im Bereich der Integration oder Zuwanderung von Menschen tätig sind oder sich dort engagieren möchten. Die Veranstaltung bietet Gelegenheit zusammenzukommen und sich über aktuelle Herausforderungen auszutauschen – zum Beispiel darüber, in welchen Bereichen derzeit am meisten Unterstützung benötigt wird. Außerdem erfahren die Teilnehmenden Aktuelles aus dem Landratsamt und können Fragen dazu stellen.

Zu Gast wird beim kommenden Termin Florian Rausch, Leiter der Ausländerbehörde Ostallgäu, sein.
Der Stammtisch ist kostenlos. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Anmeldungen bis 13. September 2022 bei der Stelle für Kommunale Integration des Landkreises Ostallgäu – per E-Mail integration@ostallgaeu.de oder telefonisch (08342 911-194). Weitere Informationen unter www.ostallgaeu.de/integration oder in der Integreat App Ostallgäu (Veranstaltungen).

399-Euro-Angebot für Glasfaserhausanschluss gilt noch bis zum Jahresende

Glasfasernetz in Lamerdingen: Jetzt noch den günstigen LEW Highspeed-Glasfaseranschluss bis ins Haus sichern - 399-Euro-Angebot noch bis zum Jahresende.

Der Aufbau des flächendeckenden Glasfasernetzes von LEW in Lamerdingen mit den Ortsteilen Dillishausen, Groß- und Kleinkitzighofen ist bald abgeschlossen. Für Haushalte, die LEW Highspeed bisher noch nicht gebucht haben, besteht weiterhin die Möglichkeit, sich bei Buchung des Angebots einen Glasfaserhausanschluss zum Sonderpreis von 399 Euro zu sichern. „Wer sich jetzt noch den günstigen Glasfaseranschluss sichern möchte, sollte sich zeitnah melden“, berichtet Stefan Edtbauer, Projektleiter LEW Highspeed. „Das ist eine einmalige Chance. Den Anschluss stellen wir dann innerhalb eines Jahres fertig, das Angebot von 399 Euro gilt aber bei Beauftragung von LEW Highspeed noch bis zum Jahresende. Später fallen weitaus höhere Kosten von bis zu 2.449 Euro für den eigenen Glasfaseranschluss an.“ LEW Highspeed sorgt für Zukunftssicherheit bei der Internetanbindung und bedient über Glasfaser auch Telefonie und Fernsehen. Je nach Bedarf sind Übertragungskapazitäten von 100 Mbit/s bis zu 1 Gbit/s wählbar.

40 Euro Online-Bonus bei Buchung über die Website

Auf www.lew-highspeed.de kann geprüft werden, ob eine Adresse im Ausbaugebiet liegt, und der Glasfaseranschluss in Verbindung mit einem LEW Highspeed-Tarif direkt gebucht werden. Für den Online-Abschluss gibt es einen Rabatt von 40 Euro. Fragen rund um den Anschluss und den Stand aller Baumaßnahmen beantwortet das Team von LEW Highspeed unter der gebührenfreien Servicenummer 0800 539 0001. Die LEW Highspeed-Dienste können auch Geschäftskunden nutzen.

Für individuelle Anforderungen bei Internetzugang oder Sprachdienst, etwa einer festen IP-Adresse oder mehreren Sprachkanäle, berät LEW unter der Servicenummer 0800 277 7444 oder unter https://highspeed.lew.de/fuer-geschaeftskunden.

“Siegerehrung der drei Erst-Platzierten in Dillishausen” Foto: Hans Trautwein

Glasfaser ist zukunftssicher und nachhaltig

LEW Highspeed umfasst Internet, Telefon und Fernsehen (IPTV) über einen Glasfaserdirektanschluss bis ins Haus und ist damit eine zukunftssichere Anbindung an das Internet. Denn die Glasfasertechnologie bietet praktisch unbegrenzte Übertragungskapazität, unabhängig davon, wie hoch der Bedarf zukünftig sein wird.

Schnelles Internet ist Grundvoraussetzung für die Digitalisierung und entscheidend für wirtschaftlichen Erfolg, für Beruf und Lernen. Wenn Streaming, Homeoffice und E-Learning in einem Haushalt gleichzeitig ohne Einschränkungen funktionieren, ermöglicht es die Teilhabe an digitalen Angeboten und verbessert die Lebensqualität. Glasfasernetze tragen übrigens auch zum Klimaschutz bei: Von allen digitalen Infrastrukturen haben Glasfasernetze bis in die Gebäude (FTTH) den geringsten Stromverbrauch.

Über LEW und LEW TelNet

Die LEW-Gruppe ist als regionaler Energieversorger in Bayern und Teilen Baden-Württembergs tätig und beschäftigt rund 1.900 Mitarbeiter. LEW versorgt Privat-, Gewerbe- und Geschäftskunden sowie Kommunen mit Strom und Gas und bietet ein breites Angebot an Energielösungen. Die LEW-Gruppe betreibt das Stromverteilnetz in der Region und ist mit 36 Wasserkraftwerken einer der führenden Erzeuger von umweltfreundlicher Energie aus Wasserkraft in Bayern. Außerdem bietet LEW Dienstleistungen in den Bereichen Netz- und Anlagenbau, Energieerzeugung und Telekommunikation an. Mit dem eigenen über 5.000 Kilometer langen Glasfasernetz in Bayerisch-Schwaben und Teilen Oberbayerns und rund 270 Breitbandprojekten ist das Tochterunternehmen LEW TelNet einer der größten regionalen Netzbetreiber zwischen Donauwörth und Schongau.

MÜLLER
Landschaftspflege
Gartenpflege
Obstbaumschnitt
Baumfällung
Rodungen
Heckenschnitt
Ansaaten/Pflanzungen
Mäh- und Mulcharbeiten
In und um Buchloe
Gottlieb-Daimler-Str.6 86807 Buchloe
Tel.: 08241 919202 - www.landschaftspflege-mueller.de

Neu: das TauschHaus in Großkitzighofen

Text: Anika Kimmerle Fotos: Anika Kimmerle, Elmar Fünfer, Xaver Schuster

Was sich in Großkitzighofen bereits seit einer Weile etabliert hat, wird jetzt offiziell: Das Bushäuschen am Maibaum, in dem schon länger zu verschenkende Sachen den Besitzer wechseln, wird zum ersten TauschHaus in der Gemeinde.

Was ist ein TauschHaus?

Ein Ort, an dem Dinge neue Besitzer finden.

Sie haben Bücher, Dekoartikel, Klamotten, Schmuck oder sonstige Artikel, die zum Wegwerfen noch viel zu gut sind, die Sie aber nicht mehr benötigen? Dann bringen Sie sie doch ins TauschHaus. Und wer weiß, vielleicht fällt Ihnen dort etwas ins Auge, das im Gegenzug Ihnen Freude macht. Kurz gesagt: Im Bushäuschen in Großkitzighofen können alle Bürgerinnen und Bürger ab sofort gut erhaltene Dinge tauschen und so recyclen, statt sie gleich wegzuwerfen.

Die Idee des TauschHauses ist nicht neu: Derartige Nachbarschaftsinitiativen gibt es bereits in einigen größeren Städten. Hinter all dem steht oft der Gedanke der Müllvermeidung, der Nachhaltigkeit und der Ressourcenschonung. Mal ehrlich: Wie oft werfen wir Dinge weg, die eigentlich noch gut sind? Das muss nicht sein – jemand anderes freut sich vielleicht darüber.

Hier hat das TauschHaus jemandem bereits eine Freude gemacht.

Da uns die Idee so gut gefallen hat, und das Tauschen im kleinen Rahmen bereits so gut funktioniert hat, haben wir uns dafür stark gemacht, dass auch in unserer Gemeinde ein TauschHaus entstehen kann.

An dieser Stelle ein großes Danke an den 1. Bürgermeister Manuel Fischer, der die Idee sofort unterstützt hat. Ebenfalls danken wir ganz herzlich der VR Bank Augsburg-Ostallgäu, die den Umbau des Bushäuschens zum TauschHaus mit 400 € unterstützt hat. Davon konnten wir die Regale kaufen.

Anika Kimmerle und Nadine Götz beim Montieren der Regale

1. Bürgermeister Manuel Fischer mit dem Niederlassungsleiter der VR Bank Augsburg-Ostallgäu Manfred Seitz. In der Mitte Anika Kimmerle, die die Idee in Großkitzighofen umgesetzt hat und das Projekt ehrenamtlich begleitet. Die VR Bank hat das TauschHaus mit 400,-€ Spende unterstützt sowie einige Werbegeschenke für die Regale gestiftet. Herzlichen Dank!

Sie wohnen in Kleinkitzighofen, Dillishausen oder Lamerdingen und hätten auch gerne ein TauschHaus? Dann kommt hier die gute Nachricht: Die VR Bank hat zugesagt, jeden Ortsteil in gleicher Höhe zu unterstützen! Wenn Sie bereit sind, sich ehrenamtlich für den Aufbau und die Betreuung einzubringen und einen geeigneten Standort kennen, einfach an die Gemeinde wenden. Sofern der Standort im Besitz der Gemeinde ist und nichts dagegen spricht, kann es losgehen!

Die Erfahrungen aus anderen Städten zeigen übrigens, dass es an den TauschHäusern immer wieder zu schönen Momenten der Begegnung kommt. So fördert das Projekt zudem eine gute Nachbarschaft und ein besseres Dorfleben. Und Kinder lernen schon von früh an ein klimaneutrales und nachhaltiges Verhalten.

WICHTIG:

Damit das TauschHaus funktioniert, gibt es ein paar Regeln:

- Keinen Müll oder defekte Dinge ablegen.
- Wenn alle Regale voll sind, dürfen keine neuen Sachen abgelegt werden – erst wenn wieder Platz ist.
- Sachen, die nach (ca.) 4 Wochen keinen neuen Besitzer gefunden haben, sollten durch den Besitzer abgeholt werden. Andernfalls werden sie von den ehrenamtlichen TauschHaus-Helfern entsorgt.

Das Bushäuschen ist natürlich in erster Linie ein Bushäuschen. Es darf daher zu keiner Zeit zu einer Einschränkung der eigentlichen Funktion kommen. Die Regale wurden deshalb so ausgewählt und angebracht, dass es weiterhin genug Raum für wartende Schülerinnen und Schüler sowie andere Fahrgäste bietet. Auch die Sitzbank wurde nicht als Ablagefläche integriert und sollte bitte freigehalten werden. Auf der anderen Seite eignet sich das Bushäuschen durch seine zentrale Lage (am schwarzen Brett und am Maibaum) sowie durch die gute Frequentierung durch die busfahrenden Kinder und deren Eltern ideal als Standort.

Dann kann´s losgehen - viel Spaß beim Tauschen!

Neuer Parkplatz beim FSV Lamerdingen

Text und Foto: Berhard Fendt

Im Zuge der Erweiterung des Radweges entlang der Bahnlinie haben wir vom FSV Lamerdingen gemeinsam mit der Gemeinde beschlossen, den Parkplatz östlich des Sportheims zu asphaltieren. Die anfallenden Kosten von ca. 17.000 € wurden zwischen der Gemeinde und dem FSV Lamerdingen geteilt. Trotz der kurzfristigen ungeplanten finanziellen Belastung war es für uns eine einmalige Chance auf einen „sauberen“ Parkplatz.

Die Baustelleneinrichtung war durch die Asphaltierungsarbeiten des Radweges bereits vorhanden und bei den aktuell steigenden Rohstoffpreisen haben wir die Gunst der Stunde genutzt. Mit der Fa. Gabriel konnten wir uns im Gegenzug auf eine Spende von 1.200 € einigen – dies entspricht den Kosten für die Herstellung der Feinplanie. Wir bedanken uns bei der Fa. Gabriel für das Entgegenkommen - damit konnte die finanzielle Belastung für unser Vereinskonto etwas reduziert werden. Inzwischen wurden noch Markierungen für ein „geordnetes“ Parken angebracht.

Wir freuen uns sehr unseren Mitgliedern, Spielern und Gästen nun einen ansehnlichen Parkplatz bieten zu können.

Zusätzliche Förderung für die FSV Jugend

Text: Bernhard Fendt, Foto: Benedikt Merk

“Wir orientieren uns an den Zielen derer, die für uns das Wichtigste sind ... unsere Kinder” – das ist die Philosophie der Münchner Fußballschule.

Da die Jugendarbeit bei unserem FSV Lamerdingen absolut im Mittelpunkt steht, haben wir uns entschieden, dass wir im Herbst ein zusätzliches Fördertraining für die E- und D-Jugend durch die Münchner Fußballschule auf unserem FSV-Gelände anbieten. Die Philosophie der Münchner Fußballschule Spaß und Freude am Fußball zu vermitteln und dabei sowohl auf die fußballerische als auch auf die charakterliche Entwicklung der Spieler ein Augenmerk zu richten, passt hervorragend zu unseren Jugendleitlinien. Zudem können sich unsere Jugendtrainer bei den Trainern der Münchner Fußballschule die ein oder andere Trainingsmethodik abschauen - Hintergründe der einzelnen Übungen werden im Nachgang bei Bedarf gemeinsam besprochen. Die Kosten für die Fördertrainings werden komplett vom Verein übernommen – gut angelegtes Geld in die Zukunft unserer Jugend.

Trainer Soma Orban (Münchner Fußballschule) mit einer der drei Trainingsgruppen

Wir freuen uns auf die anstehenden Trainings und hoffen auf zahlreiche begeisterte Kinder – ganz nach unserem Motto „Die Jugend – das Herzstück unseres Vereins“.

„Bunt und fröhlich soll es sein...das neue Schuljahr!“

Text: Martina Rapp, Fotos: Stefan Geirhos

Am Freitag, 16. September versammelten sich zahlreiche Kindergarten- und Schulkinder sowie deren Familien zu einer Andacht in der Pfarrkirche St. Stephan, um mit Gottes Segen ins neue Schuljahr zu gehen. Die künftigen Kommunionkinder aus Groß- und Kleinkitzighofen brachten dabei ihre Texte und Fürbitten unter dem Zeichen des Regenbogens anschaulich zum Ausdruck. Unter der Leitung von Pfarrgemeinderätin Marion Geirhos übernahm der vor kurzem gegründete KidsChor Großkitzighofen die musikalische Gestaltung. Mit strahlenden Gesichtern und großer Begeisterung trugen die jungen Sängerinnen und Sänger drei Kirchenlieder vor. Gleich das erste Lied „Bravo Bravissimo“ fand in der Gemeinde großen Anklang und wurde spontan mit kräftigem Applaus belohnt.
Nach einer anrührenden Geschichte über Noah und seine Arche wurden die einzelnen Farben des Regenbogens von den Kindern mit Wünschen für die Schulzeit verbunden. Die Schülerin Klara Wölfle präsentierte zudem gekonnt das Instrumentalstück „Amabile“ mit der Flöte.
Zum Abschluss bekamen alle Erstklässler einen selbstgebastelten kleinen Schulranzen mit allerlei nützlichen Dingen für ihren Schulstart. Marion Geirhos, die mit großem Engagement durch die Andacht führte, bedankte sich herzlich bei allen, die zum Gelingen dieser stimmungsvollen Andacht beigetragen haben.

Ausfahrt der Schlepper und Oldtimerfreunde Kleinkitzighofen

Text und Foto: Sigi Götz

Die SCHLEPPER-UND OLDTIMERFREUNDE KITZIGHOFEN hatten als Ziel für die diesjährige Moped- und Rollerausfahrt das “Kaltentaler Brauhaus” in Aufkirch gewählt. Diesmal nahmen außergewöhnlich viele Oldtimerfreunde an der Ausfahrt teil. Erstaunlicherweise kamen heuer alle Teilnehmer der Ausfahrt mit ihren zum Teil “hochbetagten” Vehikeln ohne die üblichen Pannen in Aufkirch an. Dort gab´s neben gutem Essen und Trinken auch beste Unterhaltung. Auch die Heimfahrt verlief völlig problemlos. Da sich auf dem Nachhauseweg zufälligerweise zwei schöne Biergärten befanden, kehrten noch einige “Oldtimerfreunde” beim Ummenhofer “Rösslebräu” ein, während es wieder andere eher in den Holzhauser Biergarten lockte, um dort noch einen letzten Stopp vor der Heimfahrt einzulegen.

Kurz vor der Abfahrt, der inzwischen schon traditionellen Moped- und Rollerausfahrt der Schlepper- und Oldtimerfreunde, stellten sich die Teilnehmer vor dem Kleinkitzighofer Feuerwehrhaus zu einem Gruppenfoto auf.

Thema Demenz:

Text: Ditrun Steinseifer-Vogel

Ditrun Steinseifer-Vogel

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde,

um die Gesellschaft auf die Situation der Menschen mit Demenz aufmerksam zu machen, fand auch – in diesem Herbst wieder „Die Woche der Demenz“ statt.
Demenz, das allmähliche Vergessen im Alter, die zunehmende Verwirrtheit und Orientierungslosigkeit ist wie ein Schreckgespenst, das keinen von uns unberührt lässt, wenn er an das Alter der Eltern, das eigene Alter oder das des Partners denkt.
Der Gedanke an eine mögliche Demenz erzeugt vor allem eines: Angst und Unsicherheit. Gleichzeitig tun sich viele Fragen auf: Welche Formen der Demenz gibt es? Wie erkenne ich sie? Was sind die ersten Warnzeichen?
Aktuelle Zahlen zeigen, dass diese Sorge durchaus berechtigt ist: Die Wahrscheinlichkeit, in fortgeschrittenem Alter dement zu werden, steigt mit den Lebensjahren rasant an: rein statistisch gesehen, so die niederschmetternden Prognosen, soll in Zukunft jeder Dritte über 90 unter Demenz leiden. Aufgrund der steigenden Lebenserwartung nehmen damit auch die tatsächlichen Zahlen Demenzkranker zu.

Der demografische Wandel und seine Folgen sind Herausforderungen für Kommunen und Landkreise. Hier im Ostallgäu hat die Politik das bereits vor vielen Jahren erkannt und dementsprechend gehandelt. So hat sich in den vergangenen Jahren in unserem Landkreis Ostallgäu viel bewegt.
Mit der Entwicklung des Ostallgäuer Demenzkonzeptes haben wir uns als erster Landkreis in Bayern dieser Verantwortung gestellt. Das Konzept beinhaltet für 11 Handlungsfelder detaillierte Handlungsempfehlungen. Diese beruhen vor allem auf Erfahrungen und den Wünschen von betroffenen Bürgern und ihren Angehörigen sowie auf dem fachlichen Wissen von Vertretern der verschiedensten Professionen. Das Konzept können Sie über die Homepage des Landratsamtes abrufen.

Den Demenzbeauftragten im Landratsamt, Herrn Gerhard Stadler, erreichen Sie unter der Telefonnummer 08342 911-624.

Fernerhin empfehle ich Ihnen auch die Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben, am Institut für Gesundheit und Generationen der Hochschule Kempten
Telefon 0831 697143-15 oder 18, WhatsApp: 0151 61077732 oder Mail: info@demenz-pflege-schwaben.de

Über das Soziale Netzwerk unserer Gemeinde bieten wir seit 2009 Beratungen, Hilfe und Unterstützung, insbesondere zum Thema „Demenz“ an. Termine können Sie entweder über die Gemeindekanzlei vereinbaren oder sich direkt an mich persönlich wenden.
Bei den ersten Anzeichen, die möglicherweise auf Demenz hinweisen, möchte ich Ihnen empfehlen, Ihren Hausarzt aufzusuchen und sich ihm anzuvertrauen. Sie sollten Ihre Sorgen und Nöte nicht für sich behalten, Hilfe suchen und Hilfe annehmen. Dafür stehen wir, unter den genannten Kontaktdaten und einem großen sozialen Netzwerk, jederzeit sehr gerne zur Verfügung

Ditrun Steinseifer-Vogel
Senioren- und Behindertenbeauftragte
Hilfspunkt –Soziales Netzwerk der Gemeinde Lamerdingen

Für mehr Lebensfreude mit Demenz:

ALLES ANDERS –WIE LEBEN MIT DEMENZ? (DVD)

Orientierung und Hilfen für Partner, Familie und Freunde

Von Sophie Rosenpeter

Demenz stellt uns immer wieder vor neue Herausforderungen. Nicht nur die Betroffenen selbst, sondern auch Angehörige werden im alltäglichen Leben immer wieder mit unbekannten, ungewohnten und ungeahnten Situationen konfrontiert. Wie kann ich mich als Angehörige/r auf die Zukunft vorbereiten, was muss ich wissen und wohin kann die Reise führen?

Der Film widmet sich in sieben Kapiteln sämtlichen Fragen, die bei An- und Zugehörigen von Menschen mit Demenz auftreten können – von den ersten drängenden Fragen zu Beginn über die richtige Kommunikation mit Menschen mit Demenz, die Rolle von Bewegung und Ernährung, die Bedeutung des Glaubens bis hin zur Selbstfürsorge für Angehörige und auch zu zentralen Fragen danach, was passiert, wenn die Demenz ein fortgeschrittenes Stadium erreicht.
Sophie Rosenpeter (Demenzbotschafterin) bringt umfassende Informationen unkompliziert auf den Punkt. Diese DVD aus dem medhochzwei Verlag empfehle ich gerne.
Ditrun Steinseifer-Vogel
Bestellung unter https://www.medhochzwei-verlag.de

Gesprächskreis des Bayerischen Roten Kreuzes:

Umgang mit Demenzkranken

Sie erhalten im Rahmen der Demenz Partner Initiative Informationen zum Krankheitsbild, zum Umgang und zu Unterstützungsangeboten

Der offene Gesprächskreis lädt alle pflegenden Angehörigen, ehrenamtlichen Helferinnen und Interessierten herzlich zu einem persönlichen Treffen in die BRK Tagespflege in Buchloe, Heideweg 4 ein

Dienstag, den 18.10.2022 um 17.00 Uhr

Referentin und Ansprechpartnerin: Annett Filser, Fachstelle für pflegende Angehörige , Telefon 08342 966943 oder per Mail an fachstelle@kvostallgaeu.brk.de
– bitte melden Sie sich bis 11.10.2022 an.
Die am Veranstaltungstag gültigen Hygieneregeln teilen wir ggf. allen Angemeldeten rechtzeitig mit.
Wer eine Betreuungsperson für den zu Pflegenden während dieser Zeit benötigt, sollte sich bitte baldmöglichst bei der Fachstelle melden.

Sprechstunde für kognitive Beeinträchtigung bei Menschen mit einem DOWN-SYNDROM

Dank zahlreicher Erfolge der vergangenen Jahrzehnte in verschieden Bereichen, schaffen es mittlerweile viele Menschen mit Trisomie 21 ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben zu führen.
Umso dramatischer ist, dass eben diese Menschen einem hohen Risiko ausgesetzt sind im fortgeschrittenem Alter an schweren Gedächtnisstörungen zu leiden. Die Ursache hierfür liegt in einer Besonderheit des Chromosoms 21, das ein bei der Alzheimer Krankheit wichtiges Gen, das APP-Gen, beinhaltet. Durch das dreimalige Vorkommen dieses Gens können Menschen mit einem Down Syndrom bereits nach dem 30. Lebensjahr schwerwiegende Gedächtnisstörungen entwickeln. Die Entwicklung von Gedächtnisstörungen geht bei Patienten mit einem Down-Syndrom häufig mit Verhaltensstörungen einher. Sehr oft ziehen sich die Patienten zurück oder zeigen aggressives Verhalten. Dies macht in vielen Fällen die über Jahre mühsam erarbeitete Autonomie zunichte. Daher ist es wichtig, die Symptome richtig einzuordnen. Wenn diese Symptome sich zeigen, stoßen die Angehörigen, die sonst die Versorgung übernommen haben, oft an ihre Grenzen, was im Verlauf den Umzug in Wohneinrichtungen mit intensiverer Betreuung nötig machen kann. Aufgrund dieser schwerwiegenden Konsequenzen ist es umso wichtiger für Menschen mit Down Syndrom, bei Auftreten der vorgenannten Symptome, eine umfassende medizinische Untersuchungen zu erhalten. Dabei geht es auch wesentlich darum kausal behandelbare Erkrankungen, die auch zu Gedächtnisstörungen führen können wie Schilddrüsenunterfunktion, Schlafstörungen oder auch Depressionen zu identifizieren.
Wenn jedoch die Diagnose einer Demenz gestellt wird, kann eine vorausschauende Anbindung an eine Spezialambulanz ein wichtiger Baustein in der Versorgung werden.

Demenz-Diagnostik
Die Diagnose einer Demenz erfordert eine umfassende Untersuchung. Hierzu gehören neben der Testung verschiedener Aspekte der Gedächtnisleistung auch bildgebende Methoden sowie Blut und ggf. Nervenwasseruntersuchungen.

Folgende Methoden bietet die Spezialambulanz diesen Patienten an:
- Neuropsychologische Testung
- Kernspintomographie
- Nuklearmedizinische Untersuchungen
- Blut- und Nervenwasseruntersuchungen

Die Spezialambulanz im Klinikum der Universität München, Campus Großhadern, für kognitive Beeinträchtigung bei Menschen mit einem Down Syndrom und neurodegenerative Erkrankungen, bietet Menschen mit einem Down-Syndrom und Gedächtnisstörungen eine umfassende klinische Untersuchung an. Durch enge Kooperation mit verschiedenen Partnern können auch interdisziplinäre Fragestellungen beantwortet werden.

Terminvereinbarung (danach erhalten Sie einen Fragebogen)
unter Telefon 089 4400 72942 oder
nina.smrzka@med.uni-muenchen.de
Sprechstundenleitung
PD. Dr. med. Johannes Levin
089 4400 73671, Anmeldung 089 4400 – 73690

Fragen hierzu beantwortet gerne Frau Ditrun Steinseifer-Vogel, Behindertenbeauftragte der Gemeinde Lamerdingen

DEMENZINARE IM HERBST

Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben
veranstaltet im Oktober/November drei Online Vorträge mit Schwerpunktthema Demenz:

19.Oktober 2022 – 09.30 Uhr
„Demenz und Humor“
Herr Markus Proske, Demenzkompetenz

26. Oktober 2022 – 09.30 Uhr
„Wahrnehmung und Beurteilungen von Schmerzen bei Menschen mit Demenz“
Frau Birgit Prestel

14. November 2022 – 09.30 Uhr
„Demenz und Angst“
Herr Detlef Rüsing, Dialogzentrum Leben im Alter
Hochschule Osnabrück

Anmeldung-Kontaktdaten:
www.demenz-pflege-schwaben.de,
Tel.: 0831 697143-15 oder -18, WhatsApp: 0151 61077732
info@demenz-pflege.schwaben.de

Woche der Angehörigen

Dialogforen der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben.
In Bayern werden rund 380.000 Pflegebedürftige zu Hause betreut und versorgt. Fast zwei Drittel davon allein durch Angehörige. Der Hilfebedarf sowohl der Pflegebedürftigen als auch der pflegenden Angehörigen ist individuell und verändert sich im Verlauf der Erkrankung. Oft übernehmen die Angehörigen für eine lange Zeit eine körperliche und psychisch belastende Aufgabe. Deswegen ist es wichtig, dass pflegende Angehörige Wege finden, um sich selbst zu schützen und nützliche Informationen für Ihren Alltag zu erhalten. Zudem kann ein Austausch unter Gleichgesinnten sehr hilfreich sein.
Die Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben veranstaltet deshalb speziell für pflegende Angehörige und nahestehenden Pflegepersonen unter dem Namen „Die Woche der Angehörigen“ drei **Online-Dialogforen** mit verschiedenen Themen.
Neben einem informativen Vortrag wird im Anschluss jeweils Raum für Austausch und Diskussion geboten.

07. November 2022 – 19.00 Uhr
Betreuung und Vollmachten
Herr Werner Seidl, Betreuungsstelle, Landratsamt Dillingen a.D.

08.November 2022 – 19.00 Uhr
„Deeskalation und Umgang mit Krisen“
Frau Hanna Batzoni, M.Sc. Advanced Nursing Practice
Hochschule München

09. November 2022 – 19.00 Uhr
„Resilienz im Alltag“ Hilfreiche Wege der Selbstfürsorge“
Herr Josef Epp

Anmeldung/Kontaktdaten:
Web: www.demenz-pflege-schwaben.de
Tel.: 0831 697143-15 oder -18, WhatsApp: 0151 61077732
info@demenz-pflege-schwaben.de

Tage der seelischen Gesundheit vom 10. – 20. Oktober 2022

Text: Ditrun Steinseifer-Vogel

Mit dem Tag der seelischen Gesundheit am 10. Oktober – einem internationaler Aktionstag – bietet der GPV in Verbindung mit vielen Kooperationspartnern, u.a. dem Bezirk Schwaben, dem BKH Kaufbeuren, dem Landratsamt Ostallgäu und weiterer, allen Interessierten, Betroffenen und Angehörigen ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm an, mit Vorträgen, Workshops und Aktionen zum Thema seelische Gesundheit.
Der Gemeindepsychiatrische Verbund (GPV) ist ein Zusammenschluss von Einrichtungen aus dem Bereich der psychiatrischen Versorgung.
Machen Sie mit und besuchen Sie das facettenreiche Veranstaltungsprogramm zur seelischen Gesundheitsförderung. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Hier ein kleiner Auszug aus dem Veranstaltungsangebot:

Mo. **10.10.22** **Eröffnung:** Pflanzung eines Seelenbaums
Di. **11.10.22** **Das Sinnesmobil** (besonders für Kinder ab 6 Jahren ein tolles Erlebnis)
Di. **11.10.22** **Workshop „In und um uns herum“** (Zum Umgang mit Gefühlen und der psychisch-seelischen Grenze)
Di. **11.10.22** **„So hatte ich mir das nicht vorgestellt!“ Online Vortrag** über die Krise nach der Geburt und wie sie gemeistert werden kann
Di. **11.10.22** **Vortrag „Mediensucht“** Einblick in das Thema Mediensucht mit dem Schwerpunkt Computer/ Handyspiele
Mi. **12.10.22** **Vortrag „Mediensucht“** s.o.
Mi. **12.10.22** **Online Vortrag „Seelisch gesund aufwachsen“**
Do. **13.10.22** **Vortrag „Kinder im Blick – psychische Gesundheit in der Trennungssituation**
Do. **13.10.22** **Vortrag „Autismus – eine andere Art die Welt wahrzunehmen“**
Fr. **14.10.22** Vortrag „Trauerwege, was uns hilf mit Trauer umzugehen“
Sa. **15.10.22** **Workshop „Gemeinsam statt Einsam“** Impressionen für eine interessante Tagesgestaltung
So. **16.10.22** **Gottesdienst zum Thema „Seelische Gesundheit“** Thomaskirche Kaufbeuren
So. **16.10.22** **„Inklusionstag – eine Tag der Begegnung“** gestaltet von der Freiwilligen. Feuerwehr Kaufbeuren
Di. **18.10.22** **Workshop „Resilienz stärken durch achtsames Tun – mit Kreativität und Entspannung“**
Di. **10.10.22** **Vortrag „Flucht und Trauma – verstehen und unterstützen**
Mi. **19.10.22** **Online Vortrag „Burnout und Stress – was hilft dagegen im Alltag?“**

Nähere Informationen über die Veranstaltungen, Inhalte, Anmeldungen bzw. wo die jeweiligen Angebote stattfinden ist auf der Homepage des GPV Kaufbeuren Ostallgäu hinterlegt – siehe www.gpv-kaufbeuren-ostallgaeu.de

Hospizverein Kaufbeuren/Ostallgäu

Miteinander einen Weg gehen – Wandern für trauernde Menschen

Wir laden Trauernde jeden Alters ein, miteinander zu wandern und sich dabei auszutauschen.
Treffpunkt ist immer am Freitag in der Mitte vom Monat um 14.30 Uhr auf dem Parkplatz vor dem IKIGAI (Schönblick 3 in 87600 Kaufbeuren). Wir wandern gemeinsam zur Fatima-Kapelle und werden unterwegs immer wieder innehalten. Dauer ca. 1,5 – 2 Stunden.

Die Bewegung ermöglicht uns, durchzuatmen und im Gespräch miteinander wieder Lebensmut und Selbstvertrauen zu gewinnen. Die Natur mit ihren unterschiedlichen Witterungen kann sich dabei belebend auf uns auswirken oder uns auch zu einer inneren Ruhe verhelfen.

Da die Wanderungen bei jedem Wetter stattfinden, sollte die Kleidung bitte der Jahreszeit angepasst werden. Festes Schuhwerk ist in jedem Fall erforderlich, evtl. ein Regenschutz, Trinkflasche und – falls nötig –Medikamente.

Wir bitten um eine telefonische Anmeldung vorab unter 08341 – 99 44 43.
Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung.

Termine in diesem Jahr: 14.10.22, 18.11.22 und 16.12.22

Das Landespflegegeld für Menschen ab Pflegegrad 2 und höher

Das Landespflegegeld ist Teil des umfangreichen Pflegepaketes, das die Bayerische Staatsregierung im Mai 2018 beschlossen hat.
Menschen, die mit Pflegegrad 2 oder höher eingestuft wurden und **ihren Hauptwohnsitz in Bayern** haben, haben Anspruch auf jährlich 1000 Euro.
Als staatliche Fürsorgeleistung ist das Landespflegegeld eine nicht steuerliche Einnahme. Mit dem Landespflegegeld sollen pflegebedürftige Menschen eine Wertschätzung und eine finanzielle Unterstützung bekommen. Jährlich erhalten ca. 350.000 Menschen das Bayerische Pflegegeld.Das Landespflegegeld erfolgt nur nach Antragsstellung, (Antrag kann unter www.lfp.bayern.de heruntergeladen werden). Sie müssen eine Kopie des Bescheids der Pflegekasse dem Antrag beilegen, aus dem sich Ihr Pflegegrad ergibt, sowie eine Kopie Ihres Personalausweises bzw. Reisepasses. Der Ausweis darf nicht abgelaufen sein. Wenn Sie einen Antrag als gerichtlich bestellter Betreuer stellen wollen, müssen Sie zusätzlich eine Kopie des Betreuerausweises dem Antrag beilegen.
Die Auszahlung erfolgt im Jahr der Antragstellung nach Erlass des Bewilligungsbescheids. Für die folgenden Pflegegeldjahre beginnen die Auszahlungen – ohne eine neue Antragsstellung unaufgefordert - immer im Oktober.
Weitere Auskünfte für einen Flyer sowie das Antragsformular kann unter bestellen.bayern.de heruntergeladen werden.
Haben Sie noch Fragen hierzu oder benötigen Sie Unterstützung bei der Antragstellung, wenden Sie sich an die Senioren- und Behindertenbeauftragte der Gemeinde Lamerdingen

Foto- und Malwettberb
Sommer in unserer Gemeinde „Auch daheim ist es schön“

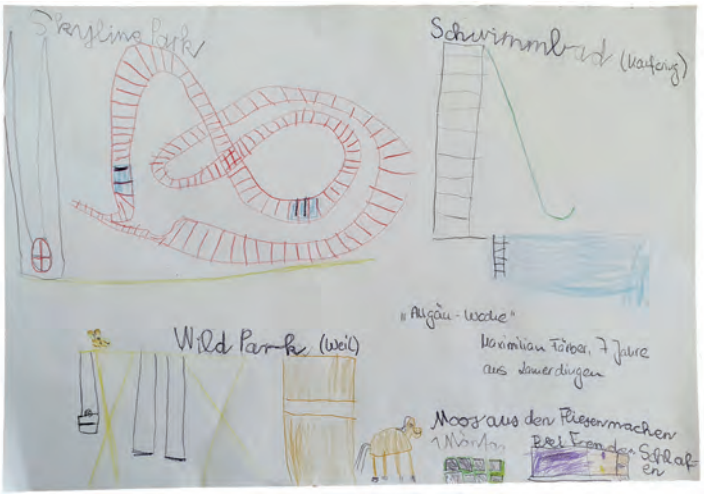
In der letzten Ausgabe hatten wir zum Mal- und Fotowettbewerb „Zuhause ist es auch schön“ aufgerufen. Insgesamt haben uns fünf Zusendungen erreicht. Da uns die Bilder und Fotos so gut gefallen haben, haben wir uns entschieden, alle Kunstwerke abzubilden und mit einem kleinen Geschenk zu belohnen.

Die vier GewinnerInnen können sich dieses ab 04.10.2022 zu den Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei abholen.

Vielen Dank für eure Teilnahme und die tollen Bilder und Fotos

Fotos (oben u. rechts): beide Hedwig Rager, Großkitzighofen

Klara Wölfle, Großkitzighofen, 9 Jahre



Maximilian Färber, Lamerdingen, 7 Jahre

Emilia Menner, Lamerdingen/Seligenstadt, 4 Jahre

Lena Götzfried, Kleinkitzighofen, 9 Jahre

Waldbegehung Genossenschaftswald Kleinkitzighofen 2022

Text und Foto: Sigi Götz

Kürzlich hatte die Waldgenossenschaft Kleinkitzighofen ihre 22 „Rechtler“ zu einer Waldbegehung in den Kleinkitzighofer Genossenschaftswald eingeladen.
Der ca. 27ha große Wald wird gemeinschaftlich bewirtschaftet und sowohl vom AELF (Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten), als auch von der Fbg. (Forstbetriebsgemeinschaft) Kaufbeuren beraten und betreut. Der Förster Andreas Zettler von der Fbg. hatte sich dankenswerter Weise bereit erklärt, zusammen mit dem Vorstand der Waldgenossenschaft Josef Seitz diese Führung zu übernehmen. Zettler erklärte detailliert und allgemeinverständlich, wie man einen Wald, der momentan noch meist aus Fichtenmonokulturen bestehe, mit entsprechenden Maßnahmen nach und nach in einen zukunftsträchtigen Wald umbauen kann, was hier in diesem Wald zum Teil auch schon geschehen sei. Ebenso betonte er, dass es sein besonderes Anliegen ist, eine möglichst große Baumvielfalt in einem Wald zu vereinen, um zukünftigen unabsehbaren Naturereignissen vorzubeugen. Von besonderer Bedeutung seien in einem „modernen Wald“ auch die sogenannten Rückegassen, welche jetzt und auch zukünftig für eine maschinelle Bearbeitung unerlässlich sind. Er erklärte u. a. den „Rechtlern“ wie eine fachgerechte Durchforstung durchgeführt wird, um die Stabilität der Bäume zu gewährleisten. Auch sei es nach wie vor wichtig, Laubbäume ziemlich dicht zu pflanzen um später wertvolles, astfreies Holz zu ernten. Ein weiteres Thema waren sogenannte „Biotop- Bäume“. Zu diesem Aspekt erklärte Vorstand Seitz die speziellen Bedingungen für eine Förderung: Einzelne alte Bäume, welche verschiedenen Besonderheiten, wie z. B. Spechthöhlen, Totholz usw. aufweisen und aus der Nutzung genommen sind, d.h. die nicht gefällt werden, sind besonders schützenswert und werden vom Staat aus Naturschutzgründen besonders bezuschusst. Dass eine natürliche Verjüngung des Waldes durchaus möglich wäre, zeigt eine ca. 1000 qm große Fläche, welche seit ungefähr 15 Jahren mit einem Zaun gegen Wildverbiss geschützt ist. Dort entstand eine unglaubliche Artenvielfalt: Neben Buchen, Tannen, Fichten und Eichen sind auch Douglasien zu finden, welche nach Aussage von Förster Zettler im Allgäuer Privatwald eher selten anzutreffen sind.

Nach der zweistündigen Exkursion wurden die „Rechtler“ zu einem Mittagessen unter dem schattigen Blätterdach der alten Buchen eingeladen.

Eine tolle Stimmung herrschte am Samstagabend, den 17. September im gemütlich dekorierten Feuerwehrstadel in Kleinkitzighofen.

Die Musikkapelle Lamerdingen verstand es trefflich, mit ihren schwungvoll gespielten Musiktiteln der verschiedensten Stilrichtungen sowohl junge als auch ältere Besucher zum Mitsingen, Klatschen und Schunkeln zu animieren. Passend zu einem zünftigen Stadelfest wurde frisches Bier vom Fass ausgeschenkt. Natürlich wurden auch heuer wieder feine Speisen von der bewährten Küchen-Crew serviert. Bei der anschließenden „After-Stadelfest-Party“ wurde mit Disco-Sound bis in die frühen Morgenstunden weitergefeiert.

Text und Foto: Sigi Götz

Genusstage 2022 - Genusstage gehen in die vierte Runde

Vom 26. September bis 9. Oktober 2022 gehen die Genusstage nun bereits in die vierte Runde. Knapp 60 Gastronomen, Landwirte und handwerkliche Verarbeiter aus dem Ostallgäu und Kaufbeuren laden dann wieder dazu ein, die Region von ihrer kulinarischen Seite kennenzulernen und zu erleben. Das Netzwerk setzt sich für mehr Lebensmittel aus der Region in der heimischen Gastronomie ein. Langfristiges Ziel ist es, den Bezug von regionalen Lebensmitteln in der Gastronomie zu erhöhen und damit regionale Wirtschaftskreisläufe zu stärken.

Besondere Köstlichkeiten
Aus der Fülle hochwertiger, regionaler Lebensmittel zaubern die teilnehmenden Gastronomen während der Genusstage ganz besondere Gerichte. Gäste können sich von traditionellen Gerichten und kreativen Interpretationen überraschen lassen, die in urigen Wirtshäusern, gutbürgerlichen Gaststätten und in gehobenen Restaurants gereicht werden. Das Besondere: Interessierte erfahren direkt auf der Speisekarte, von welchem Landwirt oder handwerklichen Verarbeiter aus der Region die Lebensmittel stammen.

Blick hinter die Kulissen
Einige Höfe und Betriebe geben an den Genusstagen einen Einblick in die Herstellung und Verarbeitung der Produkte. So können Besucher direkt vor Ort erleben, wie durch naturnahe und kleinstrukturierte Produktion hochwertige Lebensmittel entstehen. Von der Führung durch den Betrieb, dem Hoffest für die ganze Familie bis zur Erlebnisimkerei – die Genusstage bieten ein abwechslungsreiches und buntes Programm für Jung und Alt.

Initiiert und koordiniert werden die Genusstage vom Landkreis Ostallgäu in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Ostallgäu, den Öko-Modellregionen Ostallgäu und Günztal, bergaufland Ostallgäu und dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren. Die Genusstage fanden 2019 erstmalig statt und gaben damit den Anstoß für eine langfristige Zusammenarbeit zwischen Landwirten, Verarbeitern und Gastronomen in der Region.
Alle teilnehmenden Gasthäuser, Landwirte und handwerklichen Verarbeiter sowie weitere Informationen finden Sie unter www.schlosspark.de/genusstage

Sozialreform **Kabinett beschließt Bürgergeld**

An die Stelle des heutigen Hartz-IV-Systems soll ab 2023 das Bürgergeld rücken. Das Kabinett entschied, dass Regelsätze der Grundsicherung dabei steigen sollen. Das Bundeskabinett hat die Einführung des Bürgergelds beschlossen. Es soll zum 1. Januar das heutige Hartz-IV-System ablösen. Die Regelsätze der Grundsicherung sollen dabei deutlich steigen. So sollen Alleinstehende 502 Euro im Monat erhalten – 53 Euro mehr als bisher. Erstmals wird bei der Berechnung der Höhe auch die erwartete Inflation berücksichtigt und nicht die zurückliegende. Diese Änderung hatte zuvor der Koalitionsausschuss von SPD, Grünen und FDP beschlossen.
Im Gesetzesentwurf des Bundesarbeitsministeriums, der vom Kabinett beschlossen wurde, sind Erhöhungen für weitere Personengruppen vorgesehen:

- **Für volljährige Partner soll es danach künftig einen Regelsatz von 451 Euro geben.**
- **Für Kinder im Alter von 14 bis 17 Jahren sind 420 Euro vorgesehen.**
- **Für Sechs- bis 13 Jährige sind es 348 Euro, für bis zu Fünfjährige 318 Euro**

Die Kosten für die Wohnung sollen in den ersten beiden Jahren künftig in jedem Fall vollständig übernommen werden. Auch Ersparnisse bis zu 60.000 Euro soll man in dieser Zeit behalten dürfen. Im ersten halben Jahr sollen zudem keine Sanktionen verhängt werden können, wenn etwa ein Jobangebot abgelehnt wird. Zudem soll auf Arbeitssuchende in den Jobcentern künftig weniger Druck ausgesetzt werden. Abgeschafft werden soll das Prinzip, nach dem die Vermittlung in einen Job Vorrang hat. Stattdessen soll Weiterbildung gestärkt werden. Mit dem Kabinettsbeschluss ist der Weg für die parlamentarischen Beratungen der Sozialreform frei.
Die Grünen wollen dabei Tempo machen. „Gerade jetzt in einer Krise ist das Signal klar: Wir lassen die Menschen , die wenig haben, nicht allein“, sagte die Fraktionschefin Britta Haßelmann der Nachrichtenagentur dpa. „Wir werden die Bürgergeldreform deshalb jetzt im Bundestag auch mit voller Kraft vorantreiben.“ Quelle Zeit online, dpa,Reuters

Ein Regenbogen strahlt über der neuen Ruhebank in Dillishausen Foto: Simone Specht

www.holzhaus-weiss.de
Weiß Zimmerei
Holzhaus
Holzbau
Sanierung
Dachbau
Wir stellen ein: Zimmerer/ Dachdecker (m/w/d)
WIR BILDEN AUS!
86862 Dillishausen
Tel. 0 82 41 - 89 89

Die Notfall-Rufnummern

Polizei **110**
Feuerwehr/Notarzt **112**

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst **116 117**
(Für ärztliche Hilfe spätabends,nachts an Feiertagen und an Wochenenden)

Rettungsdienst / Krankentransport
Apotheken Notdienst Allgäu **19 222**

Giftnotruf Bayern **089 192 40**

Telefonseelsorge **0800 111 011 1**

Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 033 3**

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen **0800 011 601 6**

LEW 24-Stunden-Störungshotline **0800 539 638 0**

Erdgas Entstörungsdienst **0800 182 838 4**

Wasserwerk Lamerdingen Notdienst **0172 286 271 7**

Kläranlage Lamerdingen Notdienst
info@bsb5.de **0172 860 327 5**

Neuverleihung der Ostallgäuer Ehrenamtskarte 2023

Alle Bürger der Gesamtgemeinde Lamerdingen sind aufgerufen „Ehrenamtliche aller Altersgruppen, die sich in ihrer Gemeinde besonders engagieren“ vorzuschlagen.

Der Landkreis Ostallgäu möchte diesen Personen mit der Verleihung der Ehrenamtskarte ein gebührendes Dankeschön für deren herausragendes Engagement zum Ausdruck bringen.

Bitte richten Sie ihre Vorschläge bis zum 28.Oktober 2022 über das Formular (siehe www.ehrenamt-ostallgaeu.de/ehrenamtskarte-23) an die Gemeinde Lamerdingen.

Die Gemeinde wählt aus diesen Vorschlägen die neuen Inhaber*innen der Ostallgäuer Ehrenamtskarte aus.

Neues Herbstprogramm Netzwerk Junge Eltern/ Familien

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Augsburg bietet im Rahmen des Netzwerks Junge Eltern / Familien mit Kindern bis 3 Jahren gemeinsam mit unseren Referentinnen und mit uns zusammenarbeitenden Einrichtungen kostenlose Online-Seminare in den Bereichen Ernährung und Bewegung an. Außerdem haben wir auch einige Präsenzveranstaltungen in unser Programm aufgenommen.
Das Kursprogramm startet am 18. Oktober 2022.

Info und Anmeldung zu den Kursen auf der Homepage des Amtes unter www.aelf-au.bayern.de/ernaehrung oder
Tel. 0821 43002-3000

Anmeldung zu den Kursen ist ab sofort möglich.

Kfz-Mechatroniker (m|w|d) gesucht
für eine Ausbildung
als Geselle in Teil/Vollzeit
Wir bieten einen sicheren und angenehmen Arbeitsplatz in unserem familiengeführten Betrieb mit geregelten Arbeitszeiten und moderner Ausstattung.
kfz-weisshaar.de

AUTO und Motorradtechnik Zehetner
Reparatur, Handel und Vermittlung motorisierter Fahrzeuge
• Wartung, Reifen oder HU
• Gebrauchtwagen oder Motorrad
• Beratung, Service und Verkauf
Molkereistraße 16
86862 Lamerdingen
www.amt-zehetner.de info@amt-zehetner.de 08248 901523 oder 0171 3823416

Die jeweiligen Verfasser tragen die Verantwortung für den Inhalt ihrer Artikel. Die Redaktion behält sich vor, die Texte ohne inhaltliche Änderung zu redigieren.
Die Novemberausgabe erscheint ab **25.10.2022** **Redaktionsschluss ist am Montag, 17.10.2022** um 12:00 Uhr

Redaktion: **Barbara Bayer** · Tel. 0172 7072680 · info@atelierbayer.de | **Ditrun Steinseifer-Vogel** · Tel. 08241 962650 · dita.vogel@t-online.de
Manuel Fischer, Simone Specht · Tel. 08248 216 · info@lamerdingen.de

Impressum: Informationsblatt der Gemeinde Lamerdingen.
Herausgegeben von der Gemeinde Lamerdingen. Verantwortlich für die amtlichen Mitteilungen: Bürgermeister Manuel Fischer Redaktion: Manuel Fischer, Simone Specht, Ditrun Steinseifer-Vogel, Barbara Bayer; Satz/Anschrift der Redaktion: Atelier Bayer, Waitzinger Wiese 5, 86899 Landsberg am Lech, Tel.: 0172 7072680, info@atelierbayer.de; Druck u. Anzeigenvertrieb: Druckerei MESAPRINT, Buchloe.